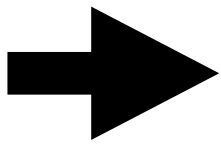


MGE NEWS



Weiter Infos über die MGE unter:
www.mgepeine.de

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Mai

4

Vom 11.05.-31.05.2018 finden keine Royal Rangers statt.

4

MGE #Youth um 19.30 Uhr in der MGE

Der Heilige Geist und mein Glaube

Matthias Wiebe

6. Mai 2018

1. Der Heilige Geist bewirkt Glauben in mir.

Ihr jedoch steht nicht mehr unter der Herrschaft eurer eigenen Natur, sondern unter der Herrschaft des Geistes, da ja, wie ich voraussetze, Gottes Geist in euch wohnt. Denn wenn jemand ´diesen Geist`, den Geist Christi, nicht hat, gehört er nicht zu Christus. Denn alle, die vom Geist Gottes bestimmt werden, sind Kinder Gottes. (Römer 8,9+14)

Nun ist es aber doch so: Den Herrn anrufen kann man nur, wenn man an ihn glaubt. An ihn glauben kann man nur, wenn man von ihm gehört hat. Von ihm hören kann man nur, wenn jemand da ist, der die Botschaft von ihm verkündet. Und die Botschaft kann nur verkündet werden, wenn jemand den Auftrag dazu bekommen hat. ´Genau das ist ja auch geschehen,` denn es heißt in der Schrift: »Was für eine Freude ist es, die kommen zu sehen, die eine gute Nachricht bringen!« (Römer 10,14-15)

Jesus erwiderte: »Ich sage dir eins: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht ins Reich Gottes hineinkommen. Natürliches Leben bringt natürliches Leben hervor; geistliches Leben wird aus dem Geist geboren. (Johannes 3,5-6)

Ja, der Geist selbst bezeugt es uns in unserem Innersten, dass wir Gottes Kinder sind. (Römer 8,16)

2. Der Heilige Geist gibt mir Glauben, den richtigen Weg zu gehen.

Der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles `Weitere` lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. (Johannes 14,26)

3. Der Heilige Geist stärkt mich in meinem Glauben durch das Gebet.

Und auch der Geist `Gottes` tritt mit Flehen und Seufzen für uns ein; er bringt das zum Ausdruck, was wir mit unseren Worten nicht sagen können. Auf diese Weise kommt er uns in unserer Schwachheit zu Hilfe, weil wir ja gar nicht wissen, wie wir beten sollen, um richtig zu beten. (Römer 8,26)

Wenn jemand in einer `von Gott eingegebenen` Sprache redet, richten sich seine Worte nicht an Menschen, sondern an Gott. Keiner versteht ihn; was er – durch Gottes Geist gewirkt – ausspricht, bleibt ein Geheimnis. (1. Korinther 14,2)

Was soll ich also tun? Ich will auf beide Weisen beten – auf die, bei der nur mein Geist zu Gott spricht, aber auch auf die, bei der mein Verstand tätig ist. Ich will auf die Weise singen, bei der nur mein Geist Gott lobt, aber auch auf die, bei der mein Verstand tätig ist. (1. Korinther 14,15)

Ich bin Gott dankbar, dass ich in Sprachen reden kann, `die von ihm eingegeben sind,` und ich mache davon mehr Gebrauch als ihr alle. (1. Korinther 14,18)

Ja, `ich bete darum,` dass ihr seine Liebe versteht, die doch weit über alles Verstehen hinausreicht, und dass ihr auf diese Weise mehr und mehr mit der ganzen Fülle des Lebens erfüllt werdet, das bei Gott zu finden ist. (Epheser 3,19)

Dein nächster Schritt

- 1. Wann hast du zum ersten mal das Evangelium gehört? Was hat es in dir bewirkt?**
- 2. Bist du ein Kind Gottes? Lies nochmal Römer 8,16 und höre auf die Stimme des Heiligen Geistes.**
- 3. Schau mal zurück auf dein Leben und finde heraus, wie Gott dich geführt hat. Danke ihm dafür.**
- 4. Das Beten in einer Sprache, die von Gott kommt ist sehr wohltuend für uns. Gerade wenn wir durch schwierige Zeiten gehen. Lies nochmal die Bibelstellen in der Predigtmitschrift durch und bitte Gott, dass er dir dieses Geschenk macht. Wenn du mehr Informationen möchtest, dann sprich mit der Leitung der MGE.**